



## Innere Stille tanzen...

Tango als berührende Bewegungs-Meditation.  
**Einfach gehen, atmen, sein...  
bis es innen still wird.**

In der Reduzierung auf das Wesentliche,  
in Langsamkeit gesammelt, wortlos miteinander bewegen,  
einfache Schritte machen, einander erleben...

In diesem verwandelnden Miteinander der Frage nachspüren:  
*„Was öffnet unser Fühlvermögen?“*

In einer dichten Atmosphäre dem, was Menschen verbindet, Raum  
geben. Ausloten, was gerade möglich ist – nicht weniger und nicht  
mehr. **Mehr Seele wagen... das tun, was uns zutiefst gut tut.**

Im Kreis dafür „offener Menschen“ Übergänge und Verschiedenheit  
genießen – das alles jenseits von Worten. Mit gefühlvoller Musik, die  
uns bewegt und berührt hinterlässt...

Unserem verstorbenen Lehrer Hunter Beaumont gewidmet:

„Im Tango sah er einen Mikrokosmos, ein Spiegelbild von Beziehung. Für ihn zeigte sich dort  
alles Menschliche – das, was berührt, was stärkt, was hindert. Er war fasziniert davon, wie  
wir im Tango einen Blick in die Seele werfen, der Liebe Raum geben und gemeinsam  
erforschen können, was ist und was wirkt.“

